

Die da reich werden wollen

Cantata

Gottfried Heinrich Stölzel

Edited by Peter Gibeau

Continuo

Bc.

S

A

Bc.

Die da reich wer-den wol - len, die fal - len in Ver - su - chung, in Ver -
Die da reich wer - den wol - len, die

12

S
su - chung und Stri - cke, und viel__ tö - rich - te, tö - rich - te und

A
fal - len in Ver - su - chung, und [viel tö - rich - te, tö - rich - te und

T
8 und [viel tö - rich - te, tö - rich - te und

B
und__ viel__ tö - rich - te, <und viel tö - rich - te> und

Bc.

15

S
schäd - li - che, schäd - li - che Lü - ste.

A
schäd - li - che, schäd - li - che Lü - ste.]

T
8 schäd - li - che, schäd - li - che Lü - ste.]

B
schäd - li - che, schäd - li - che Lü - ste.

Bc.

19

S

A

T

B

Bc.

Die da reich wer-den wol - len, die fal-len in Ver-
 Die da reich wer-den wol-len, die fal-len in Ver - su - chung, in Ver-su - chung und

23

S

A

T

B

Bc.

und viel tö - rich-te, <und viel tö - rich-te> tö - rich - te und schäd - li - che Lü -
 und [viel tö - rich-te, und viel tö - rich - te und schäd - li - che, Lü -
 su - chung, und [viel tö - rich-te, und viel tö - rich - te und schäd - li - che, Lü -
 Stri - cke, und viel tö - rich-te, <und viel tö - rich-te> und schäd - li - che Lü -

27

S
ste, tö - rich - te und schäd - li - che, schäd - li - che Lü - ste.

A
ste,] [tö - rich - te und schäd - li - che, schäd - li - che Lü - ste.]

T
ste,] [tö - rich - te und schäd - li - che, schäd - li - che Lü - ste.]

B
ste, tö - rich - te und schäd - li - che, schäd - li - che Lü - ste.

Bc.

31

Bc.

36 Recitat. Tenore

T
Es blei - bet wohl da - bei, daß der ver - dam - mte Geitz die Wur - zel al - les Ü - bels

Bc.

39
T
8
sei. Wenn der das Herz hat ein - ge - nom - men, so kön - nen nichts als bö - se Frü - chte

Bc.

42
T
8
kom - men. Man den - ket nur da - ran, wie man sein Gut ver - meh - ren kann, und set - zet Gott ver -

Bc.

45
T
8
ächt - lich aus den Au - gen. Da müs - sen al - le Mit - tel tau - gen, wo man den schlech - ten Vor - teil find, wenn sie auch

Bc.

48
T
8
gleich aufs hö - chste straf - bar sind. Die Lie - be muß da - bei er - kal - ten, die man dem

Bc.

48
Accomp.

51

T

8

Nä - chsten schul - dig ist. Weil man vor ihm das Herz ver - schließt, und Tag und

Bc.

53

T

8

Nacht, mit vie - ler List und Rän - ken bracht, viel Gü - ter zu er - hal - ten.

Bc.

56

Aria

T

8

Der Geitz muß un - ter al - len Sün - den das

Bc.

60

T

8

al - ler - tüm - mste La - ster sein, der Geitz muß un - ter al - len Sün - den das al - ler - tüm - mste

Bc.

63

T

La - ster, das al - ler - tüm - mste La - ster sein.

Bc.

66

T

Er wird, bei kum - mer - vol - len Ta - gen, sich selbst das mat - te Her - ze

Bc.

69

T

na - gen, und bei der un - ver - gnü - gten Pein auch nicht ein falsch Ver - gnü - gen, auch nicht ein

Bc.

72

T

falsch Ver - gnü - gen fin - den.

Bc.

Da Capo al segno [written out here]

75

T

8

Der Geitz muß un-ter al-len Sün-den das al-ler-tüm-mste La-ster

Bc.

78

T

8

sein, der Geitz muß un-ter al-len Sün-den das al-ler-tüm-mste La-ster, das al-ler-

Bc.

81

T

8

tüm-mste La-ster sein.

Bc.

84

[Basso]

B

Wer nun in sei-ne Stri-cke fällt, und ihm das Herz zum Skla-ven len-ket, wer nur in die-ser Welt auf Reich-tum und Ver-mö-gen

Bc.

Accomp.

88

B

den - ket, nicht a - ber will auf Got - tes Gü - te trau - en, den hält der Sa - tan Macht in Klau - en.

Bc.

91 Canto

S

Sonst neh - men doch die Sün - den al - ler - seits bei uns noch mit den Jah - ren ab, al - lein der

Bc.

94

S

Geitz ver - folgt uns bis ins Grab. Er läßt sich nicht den Hun - ger e - her stil - len, bis

Bc.

97 Duetto

S

man ihm wird den Mund mit Er - de fül - len.

Bc.

[f]

Bc.

102

S

So [hat man end-lich für die Mü-he] die Höl - le [zum ver-dien - ten Lohn,]

B

So hat man end-lich für die Mü-he die Höl-le zum ver-dien - ten Lohn,

105

Bc.

105

p *f*

S

[So hat man end-lich für die Mü-he] die Höl - le

B

So hat man end-lich für die Mü-he die Höl - le

108

Bc.

108

p

111

S
zum ver-dien-ten Lohn,] So [hat man end-lich für die Mü-he] die Höl-le [zum ver-dien-ten

B
zum ver-dien-ten Lohn, so hat man end-lich für die Mü-he die Höl-le zum ver-dien-ten

Bc.

114

S
Lohn.]

B
Lohn.

Bc.

f

117

S
Die [Gü-ter, wel-che hier schon quä-len,] ver-bren-nen dort _____ nah auf der See-len.

B
Die Gü-ter, wel-che hier schon quä-len, ver-bren-nen dort _____ nah auf der

Bc.

p

120

S
Das trägt zu - letzt <das trägt zu - letzt> der Geitz da - von.

B
See - len. Das trägt zu - letzt, das trägt zu - letzt der Geitz da - von.

Bc.

Da Capo [written out here]

123

Bc.

[*f*]

126

S
So [hat man end-lich für die

B
So hat man end-lich für die

Bc.

126

129

S Mü - he] die Höl - le [zum ver - dien - ten Lohn,]

B Mü - he die Höl - le zum ver - dien - ten Lohn,

Bc. *p* *f*

132

S [So hat man end - lich für die Mü - he] die Höl - le zum ver - dien - ten Lohn,] So [hat man

B So hat man end - lich für die Mü - he die Höl - le zum ver - dien - ten Lohn, so hat man

Bc. *p*

135

S end - lich für die Mü - he] die Höl - le [zum ver - dien - ten Lohn.]

B end - lich für die Mü - he die Höl - le zum ver - dien - ten Lohn.

Bc. *f*

138

Bc.

141 Choral.

S

Der Reich ver - läßt sich auf sein Gut; ich a - ber will ver -
 [Al - les, was ist auf die - ser Welt, es sei Sil - ber, Gold

A

[Der Reich ver - läßt sich auf sein Gut; ich a - ber will ver -
 Al - les, was ist auf die - ser Welt, es sei Sil - ber, Gold

T

[Der Reich ver - läßt sich auf sein Gut; ich a - ber will ver -
 [Al - les, was ist auf die - ser Welt, es sei Sil - ber, Gold

B

[Der Reich ver - läßt sich auf sein Gut; ich a - ber will ver -
 [Al - les, was ist auf die - ser Welt, es sei Sil - ber, Gold

Bc.

141

149

S
traun mein'm Gott. Ob ich gleich werd ver - acht; so weiß ich
o - der Geld, Reich - tum und zeit - lich Gut, das wä - ret

A
traun mein'm Gott. Ob ich gleich werd ver - acht; so weiß ich
o - der Geld, Reich - tum und zeit - lich Gut, das wä - ret

T
8
traun mein'm Gott. Ob ich gleich werd ver - acht; so weiß ich
o - der Geld, Reich - tum und zeit - lich Gut, das wä - ret

B
traun mein'm Gott. Ob ich gleich werd ver - acht; so weiß ich
o - der Geld, Reich - tum und zeit - lich Gut, das wä - ret

Bc.
149

157

S
und glaub ves - tig - lich: Wer Gott ver - traut, dem man - gelt nicht.
nur ein klei - ne Zeit, und hilft doch nicht zur — Se - lig - keit.]

A
und glaub ves - tig - lich: Wer Gott ver - traut, dem man - gelt nicht.]
nur ein klei - ne Zeit, und hilft doch nicht zur Se - lig - keit.

T
8
und glaub ves - tig - lich: Wer Gott ver - traut, dem man - gelt nicht.]
nur ein klei - ne Zeit, und hilft doch nicht zur Se - lig - keit.]

B
und glaub ves - tig - lich: Wer Gott ver - traut, dem man - gelt nicht.]
nur ein klei - ne Zeit, und hilft doch nicht zur — Se - lig - keit.]

Bc.
157